



Seminarangebot der DGNB Akademie 2026



Seminarprogramm 2026


- 4  Bauen im Klimawandel
- 12  Biodiversität und Mensch
- 18  ESG und Zukunftssicherheit
- 24  Klimaneutrale Gebäude
- 30  Zirkuläres Bauen

Nachhaltigkeit ist in der Bau- und Immobilienbranche schon längst nicht mehr nur ein Trend. Sie ist Grundvoraussetzung für die Realisierung einer zukunftsfähigen gebauten Umwelt. Fachexpertise ist gefragt wie nie. Ein Verständnis des Marktes und der aktuellen Themen, die ihn beschäftigen, ist dabei entscheidend. Um handlungs- und entscheidungsfähig zu bleiben, braucht es fundiertes Know-how auf unterschiedlichsten Ebenen. Unter dem Motto **„Von und mit Experten lernen ... und die Zukunft nachhaltig gestalten“** vermitteln wir Ihnen in unseren Seminaren komprimiertes Fachwissen zu zentralen Aspekten des nachhaltigen Planens, Bauens und Betreibens.

- ✓ Breite Themenvielfalt zum nachhaltigen Bauen
- ✓ Digital und interaktiv im Kleingruppenformat
- ✓ Direkter Austausch mit Referierenden und Teilnehmenden

Die Weiterbildungen sind unabhängig von der DGNB Zertifizierung konzipiert und eignen sich sowohl für Akteure der Bau- und Immobilienbranche als auch für Kommunen und allgemein Interessierte. DGNB Mitglieder, Mitglieder kooperierender Ausbildungsstätten der DGNB Akademie sowie Mitarbeitende von Kommunen, kommunalen Körperschaften oder kommunalen Eigenbetrieben erhalten vergünstigte Preise.

Jetzt online buchen unter: www.dgnb.de/seminarangebot 

 Alle Seminare sind bei der Deutschen Energie-Agentur (dena), der Architektenkammer Baden-Württemberg und der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen zur Anerkennung als Fort- und Weiterbildung angemeldet. DGNB Zertifizierungsexperten erhalten durch die Teilnahme DGNB Weiterbildungspunkte für den Lizenzhalt.

Seminare zum Themenfeld

Bauen im Klimawandel



Die Baubranche sowie Städte und Gemeinden tragen gleichermaßen die Verantwortung, die Folgeschäden des Klimawandels zu vermindern bzw. ihnen entgegenzuwirken. Starkwetterereignisse sind spürbare Auswirkungen der klimatischen Veränderungen, die ein Umdenken erfordern. Insbesondere Hitzeentwicklungen in Gegenden mit hoher Versiegelung haben Folgen, an die wir unsere Gebäude, Außenräume und Quartiere anpassen können und müssen.

Welche Möglichkeiten gibt es, Gebäude für Hitzeperioden zu wappnen? Wie können sich Kommunen an die veränderten klimatischen Bedingungen anpassen? Und wie lassen sich physische und transitorische Klimarisiken für Gebäude und Standorte ermitteln und bewerten?

Die DGNB Seminare im Themenfeld ‚Bauen im Klimawandel‘ behandeln den Wärmeschutz und thermischen Komfort von Gebäuden, nachhaltige Wasserstrategien für Kommunen, Begrünungskonzepte zur resilienten Stadtentwicklung sowie die Bewertung und Finanzierung von Immobilien unter Einbezug der Folgen des Klimawandels.





6

Thermischer Komfort durch klimagerechtes Planen

Termine
Seminarzeiten

24. März 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

10. Dezember 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

Veranstaltungsort
Für DGNB Experten
Gebühren

Online
4 Weiterbildungspunkte
150 € (DGNB Mitglied) zzgl. MwSt.
195 € (regulär) zzgl. MwSt.



Das Seminar eignet sich insbesondere für:

Architekturschaffende, Bauingenieurinnen und -ingenieure, Energieberaterinnen und -berater, Fachplanende für Haustechnik / TGA, Kommunale Planerinnen und Planer, Mitarbeitende von Bauämtern, Stadtplanende

Eine hohe Versiegelung von Quartieren und Städten geht meist mit einer starken Hitzebelastung im Sommer einher. Klimaveränderungen und prognostizierte Klimadaten zeigen, dass wir beim Planen und Bauen zukünftig mehr Wert auf den thermischen Komfort im Inneren von Gebäuden legen müssen. Gefragt sind dabei kluge Lowtech-Konzepte zur Gebäudekühlung, um CO₂-Emissionen und hohe Stromverbräuche von konventionellen Klimaanlageanlagen im Gebäudebetrieb zu vermeiden.

Welche Rolle spielt die Wahl des Baumaterials? Wie beeinflussen Luftbewegungen die Wahrnehmung des Raumklimas? Und wie müssen wir bauen, um uns auf Klimaveränderungen vorzubereiten? In diesem Seminar erfahren Sie anhand von Studien und gebauten Beispielen, wie Sie sommerlichen Wärmeschutz und thermischen Komfort in der Praxis umsetzen können. Ebenso greift das Seminar die ‚Behaglichkeitsnorm‘ auf und hilft Ihnen, die Flexibilität der Norm und den damit einhergehenden adaptiven Komfortstandard zu verstehen.

Prof. Thomas Auer
Technische Universität München
Transsolar Energietechnik GmbH



© Silioya Roth



7

Regenwasser und Grauwasserrecycling als Bausteine klimaangepasster Stadtentwicklung

Termine
Seminarzeiten

21. April 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

22. September 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

Veranstaltungsort
Für DGNB Experten
Gebühren

Online
4 Weiterbildungspunkte
150 € (DGNB Mitglied) zzgl. MwSt.
195 € (regulär) zzgl. MwSt.



Das Seminar eignet sich insbesondere für:

Fach- und Führungskräfte aus der Kommunalverwaltung, Ingenieurinnen und Ingenieure für Wasser- und Umwelttechnik, Landschaftsarchitektinnen und -architekten, Raumplanende, Stadtplanende

Starkregen, Trockenperioden und steigende Temperaturen stellen Kommunen und Planende vor große Herausforderungen. Regenwassernutzung, Grauwasserrecycling und zukunftsfähige Entwässerungskonzepte rücken deshalb weiter in den Mittelpunkt einer klimaangepassten und verantwortungsvollen Stadtentwicklung.

Dieses Seminar vermittelt Ihnen das Wissen, die Werkzeuge und technischen Lösungen, um eine ganzheitliche Regenwasserbewirtschaftung und Grauwasserrecycling effizient in die Planung zu integrieren. Im Fokus stehen kombinierte Systeme, in denen Speicher mehrere Funktionen erfüllen – etwa Regenwassernutzung und Löschwasserbevorratung oder die Regenwasserrückhaltung. Außerdem stellen wir intelligente Systeme vor, die mit wettervorhersagebasierten Daten arbeiten. Dabei zeigen wir Ihnen, wie sich Wasserstrategien gewerkeübergreifend mit Themen wie Retention, Versickerung, Begrünung und Resilienz verbinden lassen.

Mit praxisnahen Beispielen aus Deutschland, Polen und Großbritannien erhalten Sie konkrete Einblicke, wie nachhaltige Wasserstrategien erfolgreich und wirtschaftlich sinnvoll umgesetzt werden können.

Johanna Buchmann
Aris GmbH



Tina Schmiere
Aris GmbH





8

Kommunale Klimaanpassung – Resiliente Stadtentwicklung mit dem richtigen Stadtgrün

Termine
Seminarzeiten

7. Mai 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

5. November 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

Veranstaltungsort
Für DGNB Experten
Gebühren

Online
4 Weiterbildungspunkte
150 € (DGNB Mitglied) zzgl. MwSt.
195 € (regulär) zzgl. MwSt.



Das Seminar eignet sich insbesondere für:

Mitarbeitende von Kommunen, Nachhaltigkeitsberaterinnen und -berater, Quartiersentwickelnde, Stadtplanende

Hitzebelastungen in dicht bebauten Gebieten und zunehmende Starkregenereignisse stellen Kommunen vor große Herausforderungen. Um den Folgen des Klimawandels zu begegnen, müssen Stadtbäume und Grünflächen gezielt in die Planung einbezogen werden. Viele herkömmliche Pflanzenarten kommen mit steigenden Temperaturen und Wasserknappheit nicht mehr zurecht. Dabei sind sie entscheidend für Lebensqualität und Klima: Sie spenden Schatten, kühlen durch Verdunstung und prägen das Stadtbild.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die langfristige Anpassung urbaner Räume an veränderte klimatische Bedingungen. Dabei geht es um Strategien gegen Wärmeinseleffekte, die Bedeutung lokaler Standortbedingungen sowie um Baum- und Pflanzenarten, die sich als klimaresiliente und biodiversitätsfördernde Alternativen eignen. Anhand praxisnaher Begrünnungskonzepte und Projektbeispiele zeigen wir Ihnen, wie klimaangepasste und zukunftsfähige Stadtentwicklung gelingen kann – von der Regional- und Stadtebene über das Quartier bis hin zum einzelnen Straßenzug oder Gebäude.



Dipl.-Ing. Sebastian Kupski
INKEK GmbH (Institut für Klima- und Energiekonzepte)



Franz Straubinger, M.A.
NATURGRÜN



9

Physische und transitorische Klimarisiken für Immobilien bewerten

Termine
Seminarzeiten

11. Juni 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

24. November 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

Veranstaltungsort
Für DGNB Experten
Gebühren

Online
4 Weiterbildungspunkte
150 € (DGNB Mitglied) zzgl. MwSt.
195 € (regulär) zzgl. MwSt.



Das Seminar eignet sich insbesondere für:

Anlagestrateginnen und -strategen, Asset-Manager, Immobilienentwickelnde, Investment-Manager, Projektmanagerinnen und -manager, Property-Manager, Risikomanagerinnen und -manager

Steigende Klimarisiken unterstreichen die Notwendigkeit, den Gebäudebestand durch Adaption (Anpassung) und Mitigation (Vermeidung) zukunftsfähig zu transformieren. Um einem Wertverfall vorzubeugen, müssen mögliche Klimawandelauswirkungen vor einem Investment einkalkuliert werden. Welche physischen und transitorischen Risiken gibt es? Wie können sie für das Asset-Management sowie für Investments bewertet werden? Und welche Zielkonflikte können auftreten?

Das Seminar fasst wissenschaftliche Erkenntnisse zu den Gefahren des Klimawandels für Immobilien zusammen und zeigt Wege, wie Sie die Risiken für bestimmte Standorte ermitteln können. Dabei lernen Sie Tools zur Risikoeinschätzung von physischen Klimarisiken (z.B. Risiken durch Extremwetterereignisse) sowie von transitorischen Risiken (z.B. Risiken durch politische Veränderungen, insbesondere Ermittlung mittels CRREM) kennen. Darüber hinaus werden der praktische Umgang mit Quantifizierungslösungen im Asset- und Investmentmanagement, kaufmännische Implikationen und der regulatorische Kontext auf nationaler und europäischer Ebene behandelt.



Benedikt Gloria
IREBS – International Real Estate Business School,
Universität Regensburg



Ben Höhn
IREBS – International Real Estate Business School,
Universität Regensburg

© Andreas Fuchs Photography



10

Kommunale Wärmeplanung erfolgreich umsetzen – Praxisseminar für Kommunen

Termine
Seminarzeiten

9. Juli 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

8. Oktober 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

Veranstaltungsort
Für DGNB Experten
Gebühren

Online
4 Weiterbildungspunkte
150 € (DGNB Mitglied) zzgl. MwSt.
195 € (regulär) zzgl. MwSt.



Das Seminar eignet sich insbesondere für:

Energiemanagerinnen und -manager, Klimaschutzmanagerinnen und -manager, Kommunale Entscheidungsträgerinnen und -träger, Mitarbeitende aus Kommunalverwaltungen, Projektverantwortliche für Kommunale Wärmeplanung

Um langfristige Klima- und Energieziele und damit die Energiewende vor Ort zu erreichen, ist die Kommunale Wärmeplanung (KWP) das zentrale strategische Instrument. Für viele Städte und Gemeinden ist die Erstellung und spätere Umsetzung der Kommunalen Wärmeplanung jedoch herausfordernd. Bei der Ausarbeitung der wichtigsten Chancen müssen Anspruch und Umsetzbarkeit am Standort vereint werden.

In diesem Seminar lernen Sie den Ablauf und zu treffende Vorbereitungen für die Kommunale Wärmeplanung von A bis Z kennen. Von der verwaltungsinternen Klärung der angestrebten Ziele und möglicher Strategiepfade bis hin zur zielgerichteten Projektplanung verschaffen wir Ihnen einen Überblick, was für die erfolgreiche Steuerung und Erstellung zu beachten ist. Darüber hinaus erhalten Sie wertvolle Praxiserfahrungen aus erster Hand und erfahren mehr über die resultierenden Mehrwerte.



Steffen Petruch
Energieagentur Kreis Ludwigsburg (LEA) e.V.



© LEA

Seminare zum Themenfeld

Biodiversität und Mensch



Die meiste Zeit unseres Lebens verbringen wir in oder in direkter Umgebung von Gebäuden. Welchen Einfluss die gebaute Umwelt auf uns hat, ist uns dabei oft gar nicht bewusst. Schadstoffarme Bauprodukte, Materialien und Möbel sind beispielsweise wichtig für die Sicherstellung unserer Gesundheit. Faktoren wie bezahlbarer Wohnraum, uneingeschränkte Zugänglichkeit und eine bedarfsgerechte Ausstattung beeinflussen unser Wohlbefinden. Grünflächen und biologische Artenvielfalt wirken auf das Mikroklima und die Luftqualität in der Stadt.

Wie kann neuer Wohnraum entstehen, der zugleich sozialen Mehrwert schafft? Welche Maßnahmen steigern die Aufenthaltsqualität von Gebäuden und Quartieren? Wie lässt sich Artenvielfalt mit urbanem Leben in Einklang bringen? Und wie können Gebäude so gestaltet werden, dass sie für Menschen mit Allergien gesund und sicher sind?

Die DGNB Seminare im Themenfeld ‚Biodiversität und Mensch‘ behandeln modulare Konzepte für bezahlbaren Wohnraum, die Umsetzung von Barrierefreiheit, naturnahe Alternativen für invasive Pflanzenarten sowie allergikerfreundliches Bauen.





14

Bezahlbarer Wohnraum für alle: Nachhaltig bauen mit sozialem Mehrwert

Termine
Seminarzeiten

26. März 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

24. September 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

Veranstaltungsort
Für DGNB Experten
Gebühren

Online
4 Weiterbildungspunkte
150 € (DGNB Mitglied) zzgl. MwSt.
195 € (regulär) zzgl. MwSt.



Das Seminar eignet sich insbesondere für:

Architekturschaffende, Bauplanende, Kommunale Entscheidungsträgerinnen und -träger, Mitarbeitende von Bauträgern, Projektleitende von Wohnbauprojekten, Quartiersentwickelnde, Stadtplanende

Der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum wächst. Doch wie lässt sich dieser so gestalten, dass er ökonomisch tragfähig ist und soziale Gemeinschaften stärkt? Dieses Seminar zeigt, wie aus der Arbeit mit sozial benachteiligten Menschen innovative architektonische Lösungen entstehen und wie die Auseinandersetzung mit menschlichen Bedürfnissen kreatives Denken, neue Bauweisen und kontinuierliches Lernen fördert.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf modularen Konzepten und ihren Chancen und Grenzen in Bezug auf Kosten, Flexibilität und Vielfalt. Dabei werden Wege, echte Augenhöhe mit den Nutzenden zu erreichen, und die Kriterien sozialer Nachhaltigkeit beleuchtet – etwa Zusammenhalt, Nachbarschaftsgestaltung und die Wirkung ins Quartier.

Darüber hinaus reflektiert das Seminar die Spannungsfelder zwischen sozialen, wirtschaftlichen und geistlichen Aspekten. Denn nachhaltiges Bauen braucht mehr als technische Antworten: Es braucht eine wertebasierte Haltung, die Orientierung gibt und Hoffnung stiftet.



Oliver Dalinger
Hoffnungsträger e.V.



Thomas Röhm
Hoffnungsträger e.V.



15

Barrierefreiheit praxisnah planen und bauen

Termine
Seminarzeiten

23. April 2026
10:30 – 15:00 Uhr
inkl. Pause

22. Oktober 2026
10:30 – 15:00 Uhr
inkl. Pause

Veranstaltungsort
Für DGNB Experten
Gebühren

Online
4 Weiterbildungspunkte
150 € (DGNB Mitglied) zzgl. MwSt.
195 € (regulär) zzgl. MwSt.



Das Seminar eignet sich insbesondere für:

(Innen-)Architektinnen und Architekten, Bauingenieurinnen und -ingenieure, Bauleitende, Mitarbeitende von Wohnungsbaugesellschaften und Bauträgern, Planende im Bauwesen, Projektleitende

Die DIN 18040 ist die Grundnorm für barrierefreies Planen und Bauen. Sie regelt die Barrierefreiheit von Gebäuden, um diese für Menschen mit Behinderung ohne Hindernis und ohne fremde Hilfe erreichbar und nutzbar zu gestalten. Wie ist die Norm richtig zu interpretieren? Wie plant und baut man bedarfsgerecht? Und wie kann Barrierefreiheit auch architektonisch ansprechend umgesetzt werden? Anhand von Beispielen aus dem Wohnungsbau sowie öffentlich zugänglichen Gebäuden nehmen Sie clevere und kreative Ideen sowie Lösungsansätze aus diesem Seminar mit.

Sie erfahren, wie Sie die Flächeneffizienz in Wohnbauten im Kontext des bedarfsgerechten Bauens und der jeweiligen Nutzung im Blick behalten. Zudem lernen Sie mehr über die funktionalen Zusammenhänge und Anforderungen der DIN-Norm, deren Ursprung und Nutzen und wie Sie diese im Projekt erfolgreich umsetzen.



Angelika Bandke
DGNB GmbH



Ursula Fuss
c.f. Architekten Frankfurt



16

Naturnahe Planung statt invasiver Arten: Strategien für klimaresiliente Freiräume

Termine
Seminarzeiten

19. Mai 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

10. November 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

Veranstaltungsort
Für DGNB Experten
Gebühren

Online
4 Weiterbildungspunkte
150 € (DGNB Mitglied) zzgl. MwSt.
195 € (regulär) zzgl. MwSt.



Das Seminar eignet sich insbesondere für:

Biodiversitätsbeauftragte, Freiraumplanende, Landschaftsarchitektinnen und -architekten, Kommunalplanende, Mitarbeitende von Garten- und Landschaftsbaubetrieben, Mitarbeitende von Naturschutzbehörden, Mitarbeitende von Planungsbüros, Stadtplanende

In vielen Gärten, Parks und Grünflächen breiten sich invasive, gebietsfremde Tier- und Pflanzenarten aus, die heimische Ökosysteme verdrängen und ökologische wie wirtschaftliche Schäden verursachen können. Gleichzeitig wächst das Interesse an klimaresilienter und biodiverser Freiraumgestaltung. Wie können invasive Arten erkannt, bewertet und wirkungsvoll eingedämmt werden? Und welche naturnahen, ökologisch wertvollen Alternativen eignen sich für die Planung und Gestaltung von Freiräumen?

Das Seminar behandelt rechtliche Grundlagen und EU-Vorgaben, nachhaltige Pflege- und Managementstrategien für Prävention und Monitoring sowie Pflanzenlisten für klimaangepasste Außenräume. Anhand erfolgreicher kommunaler und privater Praxisbeispiele erfahren Sie, wie Sie Naturflächen ökologisch wertvoll und nach gesetzlichen Anforderungen gestalten können. Darüber hinaus erhalten Sie konkrete Werkzeuge, Empfehlungen und inspirierende Ideen, um Freiräume nachhaltig und zukunftsorientiert zu entwickeln.



Meike Paasch
Fachplanerin für naturnahe Gärten und Landschaften



17

Allergikerfreundliches Bauen: Gebäude schaffen, in denen sich alle wohlfühlen

Termine
Seminarzeiten

23. Juni 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

26. November 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

Veranstaltungsort
Für DGNB Experten
Gebühren

Online
4 Weiterbildungspunkte
150 € (DGNB Mitglied) zzgl. MwSt.
195 € (regulär) zzgl. MwSt.



Das Seminar eignet sich insbesondere für:

(Innen-)Architektinnen und Architekten, Bauherren, Facility-Manager, Mitarbeitende in der Gebäudeverwaltung, Planende im Bauwesen, Projektentwickelnde

Rund ein Drittel aller Erwachsenen leidet unter einer Allergie. Beim Planen und Bauen von Gebäuden wird das häufig (noch) nicht berücksichtigt. Dabei können Gebäude einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass wir gesund und produktiv sind. Sowohl die Auswahl von Materialien, Möbeln als auch technischen Systemen sind in der Betrachtung wichtig. Welche Vorteile bergen allergikerfreundliche Gebäude? Auf was muss man bei der Planung und Umsetzung achten? Wo ergänzen sich Nachhaltigkeit und Allergikerfreundlichkeit und wo gibt es Konfliktpotenziale?

Mit diesem Seminar erweitern Sie Ihr Grundlagenwissen rund um allergikerfreundliches Bauen. Anhand von Projektbeispielen aus Neubau und Bestand zeigen wir Ihnen Möglichkeiten, wie es gelingt, Innen- und Außenräume zu schaffen, in denen sich alle wohlfühlen – mit und ohne Allergie.



Angela Balatoni
AFBA – Allergy Friendly Buildings Alliance GmbH



Prof. Carsten B. Schmidt-Weber
Zentrum Allergie und Umwelt (ZAUM)

Seminare zum Themenfeld

ESG und Zukunftssicherheit



Regulatorische Anforderungen auf nationaler und europäischer Ebene nehmen immer mehr Einfluss auf die Bau- und Immobilienwirtschaft in Deutschland. Sowohl ökologische und soziokulturelle Aspekte als auch eine nachhaltige Unternehmensführung müssen von den Marktteilnehmenden adressiert werden. Das wirkt sich auch auf die Zukunftsaussichten für Unternehmen in der Branche und Gebäude selbst aus. Denn die Erfüllung der ESG-Kriterien stellt nicht nur den Zugang zu Finanzierungs- und Fördermitteln sicher. Werden Nachhaltigkeitskriterien umgesetzt, kann das den Wert einer Immobilie zudem erhöhen und langfristig erhalten.

Wie gelingt ein systematisches Reporting über Immobilienportfolios? Wie können sich Unternehmen auf die bevorstehende ESG-Berichtspflicht vorbereiten? Wie geht man bei der Klimarisikoanalyse von Gebäuden und Infrastrukturen vor? Und wie ist das ‚S‘ der ESG-Kriterien für den Bau- und Immobiliensektor zu interpretieren?

Die DGNB Seminare im Themenfeld ‚ESG und Zukunftssicherheit‘ behandeln die Portfolioanalyse und -bewertung mit dem NIMMO-Tool, das methodische Vorgehen bei der Klimarisikoanalyse, die Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) sowie die sozialen Wirkungen von Gebäuden.





20

ESG im Bestand: Immobilienportfolios bewerten, reporten und strategisch steuern

Termine
Seminarzeiten

30. April 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

29. Oktober 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

Veranstaltungsort
Für DGNB Experten
Gebühren

Online
4 Weiterbildungspunkte
150 € (DGNB Mitglied) zzgl. MwSt.
195 € (regulär) zzgl. MwSt.



Das Seminar eignet sich insbesondere für:

Architekturschaffende, Asset-Manager, Bestandshaltende, Eigentümer, ESG-Manager, Facility-Manager, Ingenieurinnen und Ingenieure, Nachhaltigkeitsmanagerinnen und -manager, Portfolio-Manager, Projektentwickelnde, Property-Manager

EU-Taxonomie, CSRD, TCFD-Empfehlungen, ESG-Kriterien und Klimaschutzziele machen ein systematisches, vergleichbares Reporting für Bestandsimmobilien unverzichtbar. Die Bewertung und Optimierung des Gebäudezustands stellt öffentliche und private Bestandshalter mit größeren Immobilienportfolios vor neue Herausforderungen. Welche Daten sind wirklich relevant? Wie lassen sich belastbare Entscheidungsgrundlagen ableiten? Und welche Rolle spielen Tools wie das DGNB System für Gebäude im Betrieb oder NIMMO?

Dieses Seminar gibt Ihnen einen kompakten, praxisorientierten Einstieg in das professionelle Nachhaltigkeitsmanagement auf Portfolioebene. Sie lernen, wie Portfoliodenken und Reporting-Anforderungen zusammenwirken. Im Fokus steht dabei die Portfolioanalyse mit dem Bewertungssystem NIMMO[®] und wie Sie dieses ergänzend zum DGNB System für Gebäude im Betrieb oder als internes Steuerungs- und Entscheidungswerkzeug nutzen können. Anhand von Praxisbeispielen aus Zürich erfahren Sie zudem, wie NIMMO-Ergebnisse bereits genutzt werden, um Sanierungsprioritäten festzulegen, Investitionen zu planen und fundierte Nachhaltigkeitsberichte zu erstellen.

Gemeinsam mit der Schweizer Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (SGNI) und der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) hat die Stadt Zürich mit NIMMO ein innovatives Nachhaltigkeitsbewertungssystem für den Immobilienbestand entwickelt. Das Tool ermöglicht eine strukturierte Bewertung von Einzelgebäuden und ganzen Portfolios unter Berücksichtigung aller für den Bestand wichtigen Nachhaltigkeitsaspekte.



Isabella Aurich

SGNI – Schweizer Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften



Heinz Bernegger

SGNI – Schweizer Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft



21

Klimarisikoanalyse und Anpassungsmaßnahmen für zukunftsfähige Gebäude und Infrastrukturen

Termine
Seminarzeiten

30. Juni 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pausen

3. Dezember 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pausen

Veranstaltungsort
Für DGNB Experten
Gebühren

Online
4 Weiterbildungspunkte
150 € (DGNB Mitglied) zzgl. MwSt.
195 € (regulär) zzgl. MwSt.



Das Seminar eignet sich insbesondere für:

Architekturschaffende und Planende aus Hochbau, Städtebau und Infrastruktur, Asset-Manager, Bauingenieurinnen und -ingenieure, Bestandshaltende, ESG-Manager, Fachplanende, Nachhaltigkeitsmanagerinnen und -manager, Portfolio-Manager, Projektentwickelnde, Projektsteuernde

Zunehmende Extremwetterereignisse und sich verändernde Klimabedingungen erhöhen den Handlungsdruck für den Bausektor: Gebäude und Infrastrukturen müssen künftig nicht nur energieeffizient, sondern auch widerstandsfähig gegenüber klimatischen Risiken werden. Um fundierte Entscheidungen treffen und Bauprojekte zukunftsfähig ausrichten zu können, sind Klimarisikoanalysen und konkrete Anpassungsmaßnahmen unverzichtbar – sowohl für die langfristige Werthaltigkeit als auch im Kontext von ESG-Anforderungen und EU-Taxonomie.

Dieses Seminar vermittelt Ihnen praxisnahes Wissen zum methodischen Vorgehen bei der Klimarisikoanalyse: von der Identifikation relevanter Klimarisiken bis zur Bewertung der Auswirkungen auf Gebäude und Standorte. Anhand konkreter Beispiele erläutern wir Ihnen Strategien und Maßnahmen der Klimaanpassung für Neubau und Bestand. Dabei lernen Sie, wie sich Anforderungen und Maßnahmen auf die Planung auswirken, was Sie bei der Umsetzung beachten müssen und welche ESG-Nachweise erforderlich sind.



Dr. Lisa Winter

Intep – Integrale Planung GmbH



22

Das ‚S‘ in ESG: Soziale Wirkungen im Bau- und Immobiliensektor verstehen und gestalten

Termine
Seminarzeiten

7. Juli 2026

9:30 – 13:30 Uhr

inkl. Pause

9. September 2026

9:30 – 13:30 Uhr

inkl. Pause

Veranstaltungsort
Für DGNB Experten
Gebühren

Online

4 Weiterbildungspunkte

150 € (DGNB Mitglied) zzgl. MwSt.

195 € (regulär) zzgl. MwSt.



Das Seminar eignet sich insbesondere für:

Bestandshaltende, ESG-Manager, Nachhaltigkeitsbeauftragte, Nachhaltigkeitsmanagerinnen und -manager, Planende aus Hochbau und Bestand



23

CSRD – So bereiten Sie sich auf die ESG-Berichtspflicht vor

Termine
Seminarzeiten

14. Juli 2026

9:30 – 15:00 Uhr

inkl. Pausen

17. November 2026

9:30 – 15:00 Uhr

inkl. Pausen

Veranstaltungsort
Für DGNB Experten
Gebühren

Online

6 Weiterbildungspunkte

225 € (DGNB Mitglied) zzgl. MwSt.

295 € (regulär) zzgl. MwSt.



Das Seminar eignet sich insbesondere für:

Chief Financial Officer, ESG-Manager, ESG-Beauftragte, Geschäftsführende, Nachhaltigkeitsbeauftragte, Nachhaltigkeitsmanagerinnen und -manager, Personen in Leitungspositionen im Bereich Finanzen / Controlling oder Recht / Compliance, Personen in Vorstandspositionen

Der Social Impact (dt. soziale Wirkung) von Gebäuden entwickelt sich zunehmend zum entscheidenden Faktor für Regulierung, Finanzierung, Wirtschaftlichkeit und gesellschaftliche Akzeptanz. Aber was bedeutet soziale Nachhaltigkeit im Bau- und Immobiliensektor konkret? Und wie lässt sie sich gestalten, messen und in laufende Prozesse integrieren?

Dieses Seminar gibt Ihnen eine praxisorientierte Einführung in soziale Risiken und Chancen in der gebauten Umwelt. Sie lernen, warum die soziale Dimension von ESG für die Bau- und Immobilienwirtschaft relevanter wird und welche Themen dabei im Vordergrund stehen. Zudem erfahren Sie, wie Sie die soziale Wirkung von Gebäuden erfassen können, um diese zielgerichtet zu steuern.

Hierfür geben wir Ihnen fundierte Einblicke in Projekte mit hoher sozialer Wirkung und zeigen Ihnen Tools, mit denen Sie soziale Kriterien verständlich, messbar und anwendungsnah gestalten können. Im Anschluss vertiefen wir exemplarisch das Thema ‚Community Engagement‘ und übertragen die Erkenntnisse und Herausforderungen in einen realen Kontext.

Dieses Seminar findet bilingual statt (Deutsch und Englisch).



Mit der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), sollten ursprünglich deutlich mehr Unternehmen berichtspflichtig werden. Aktuelle Vorschläge im Omnibus-Paket führen jedoch dazu, dass viele Unternehmen vorerst nicht verpflichtet sind. Gleichzeitig sind die konkreten Berichtspflichten noch unklar. Unternehmen müssen also planen, ohne auf endgültige Vorgaben warten zu können. Hierfür wird derzeit bereits mit dem VSME-Ansatz (Vorbereitung auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung für kleine und mittlere Unternehmen) gearbeitet, um sich auf künftige Anforderungen vorzubereiten.

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die CSRD und die Auswirkungen der Omnibus-Vorschläge sowie Hinweise zur effizienten Nutzung von VSME-Ansätzen. Anhand von Praxisbeispielen, insbesondere zur Wesentlichkeitsanalyse, machen wir Ihnen die Relevanz und Priorisierung von ESG-Themen greifbar. Ergänzend vertiefen wir ausgewählte ESG-Aspekte und diskutieren mögliche Interpretationsspielräume.

Ziel des Seminars ist, Ihnen eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu geben, um Ihr Unternehmen auf die ESG-Berichtspflicht vorzubereiten – praxisnah und unter Berücksichtigung der aktuellen Unsicherheiten und Schwellenwerte.



Susanne Eickermann-Riepe FRICS

RICS
ICG Institut



Giulio Ferrini

IHRB



Jürgen Utz

LIST Gruppe



Klara Hecktor

LIST Gruppe

© alwisobott, André Sobott

Seminare zum Themenfeld

Klimaneutrale Gebäude



Bei der Umsetzung des Pariser Klimaschutzabkommens in Deutschland fällt der Bau- und Immobilienbranche sowie dem Gebäudebestand eine Schlüsselrolle zu. Allein der Betrieb unserer Gebäude verursacht rund 30 Prozent der Treibhausgasemissionen im Land. Auch der EU Green Deal beinhaltet das Ziel eines klimaneutralen Gebäudebestands bis zum Jahr 2050.

Doch was braucht es, um Klimaneutralität zu erreichen? Wie kann ein einzelnes Gebäude einen Unterschied machen? Welche Möglichkeiten gibt es bereits, um Gebäude klimaneutral zu planen, und wie lassen sich diese in der Praxis anwenden und umsetzen?

Die DGNB Seminare im Themenfeld ‚Klimaneutrale Gebäude‘ behandeln den Umgang mit Bestand und Denkmalschutz, die Emissionsoptimierung von klassischen Baustoffen wie Stahl und Beton, die effiziente Dekarbonisierung von Portfolios im Wohnungsbau sowie multifunktionale Dachkonzepte durch Begrünung und Photovoltaik.





26

Umgang mit Bestand und Denkmalschutz: Balance zwischen Erhalt und Transformation finden

Termine
Seminarzeiten

31. März 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

27. Oktober 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

Veranstaltungsort
Für DGNB Experten
Gebühren

Online
4 Weiterbildungspunkte
150 € (DGNB Mitglied) zzgl. MwSt.
195 € (regulär) zzgl. MwSt.



Das Seminar eignet sich insbesondere für:

(Innen-)Architektinnen und Architekten, Bauleitende, Bauplanende, Denkmalpflegerinnen und -pfleger, Mitarbeitende in Denkmalschutzbehörden, Projektleitende, Stadtplanende

Der Umgang mit Bestandsbauten zählt heute zu den zentralen Aufgaben von Architektur und Stadtplanung. Ressourcenknappheit und wachsendes Nachhaltigkeitsbewusstsein lassen den Erhalt und die Weiterentwicklung bestehender Gebäude zunehmend in den Fokus rücken. Gleichzeitig entsteht insbesondere im Denkmalschutz ein Spannungsfeld zwischen Bewahrung und zeitgemäßen Anforderungen bezüglich Nutzung, Energieeffizienz oder Barrierefreiheit.

Das Seminar beleuchtet theoretische und praktische Grundlagen der Sanierung von Bestandsgebäuden und des Denkmalschutzes. Wie gelingt ein respektvoller und zugleich zukunftsorientierter Umgang mit historischen Gebäuden? Wo liegen die Grenzen des Eingriffs? Und wie weit darf Transformation gehen, ohne den Denkmalswert zu gefährden? Anhand aktueller Fallbeispiele stellen wir Ihnen Strategien vor, die exemplarisch zeigen, wie sich die Balance zwischen Bewahren und Weiterbauen halten lässt.

In Übungen entwickeln Sie eigene Konzepte für den denkmalgerechten Umgang mit Bestandsgebäuden und reflektieren deren gesellschaftliche und gestalterische Bedeutung. Ziel dabei ist, das Verständnis für den kulturellen und materiellen Wert des Bestands zu fördern und Ihnen die Kompetenz zu vermitteln, rechtliche, technische und gestalterische Anforderungen souverän miteinander zu verbinden sowie die Chancen von Förderprogrammen zu nutzen.



Prof. Susanne Runkel, Architektin
Technische Hochschule Augsburg



27

Bauen mit Stahl und Beton: Was ist im Sinne der Nachhaltigkeit möglich?

Termine
Seminarzeiten

28. April 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

1. Dezember 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

Veranstaltungsort
Für DGNB Experten
Gebühren

Online
4 Weiterbildungspunkte
150 € (DGNB Mitglied) zzgl. MwSt.
195 € (regulär) zzgl. MwSt.



Das Seminar eignet sich insbesondere für:

Architekturschaffende, Bauingenieurinnen und -ingenieure, Bauleitende, Nachhaltigkeits- und Umweltbeauftragte in Bauunternehmen, Projektleitende, Tragwerksplanende

Die CO₂- und Ressourcenoptimierung von Stahl und Beton wird im Sinne der Klimakrise und Kreislaufwirtschaft zu einer zentralen Aufgabe der Bauwende. Im Seminar beschäftigen Sie sich insbesondere mit den Baustoffen Stahl, Zement und Beton, deren CO₂-Fußabdruck und ihren Potenzialen zur Emissions- und Ressourceneinsparung. Welche CO₂-Einsparpotenziale ergeben sich z.B. durch neue Planungsansätze und Bauprodukte? Wie erkennt man klimafreundliche Baustoffe? Und wie kann eine integrierte Kreislaufwirtschaft in Zukunft gelingen?

Anhand von Praxisbeispielen erfahren Sie mehr über die Einsatzmöglichkeiten von ressourcenschonendem Beton (R-Beton) und wie dieser als Kohlenstoffspeicher dienen kann. Sie erhalten einen Überblick, was im CO₂-armen „Stahl-Markt“ möglich ist und was Sie beim Bau beachten müssen. Darüber hinaus erwartet Sie ein Exkurs zu den Nachhaltigkeitsanforderungen an Baustoffe im DGNB System, für das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) und in der EU-Taxonomie.



Christoph Radermacher
Arcelor Mittal Construction

Michael Scharpf
Holcim Deutschland



28

Portfolios mit Geschosswohnungsbauten effizient und schnell dekarbonisieren

Termine
Seminarzeiten

21. Mai 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

29. September 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

Veranstaltungsort
Für DGNB Experten
Gebühren

Online
4 Weiterbildungspunkte
150 € (DGNB Mitglied) zzgl. MwSt.
195 € (regulär) zzgl. MwSt.



Das Seminar eignet sich insbesondere für:

Asset-Manager, Bestandshaltende, Energieberaterinnen und -berater, Immobilieninvestorinnen und -investoren, Mitarbeitende in Planungs- und Ingenieurbüros, Nachhaltigkeitsmanagerinnen und -manager, Projektleitende, Technische Leitende, Wohnungsbaugesellschaften

Die Wohnungswirtschaft steht vor der Aufgabe, ihre CO₂-Emissionen in allen Bereichen des Wohnungsbaus und der Immobilienverwaltung zu reduzieren und letztlich zu eliminieren. In diesem Seminar erfahren Sie, wie dieses Ziel möglichst effizient und schnell auf Portfolioebene erreicht werden kann. Dazu beschäftigen Sie sich mit den Planungsinstrumenten Klimaschutz- und Sanierungsfahrplan inkl. Kostenschätzung und deren Skalierbarkeit auf größere Gebäudebestände.

Wie geht man bei der Dekarbonisierung von Portfolios am besten vor? Was sind die wichtigsten Stellschrauben und Bedingungen, das erklärte Ziel zu erreichen? Und welche Maßnahmen sind im Bestand technisch machbar bzw. leistbar? Wir geben Ihnen Beispiele mit konkreten Maßnahmen an die Hand, damit Sie selbst in die praktische Umsetzung kommen können.



29

Das Gründach als Multitalent – Begrünung und Photovoltaik intelligent kombinieren

Termine
Seminarzeiten

25. Juni 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

12. November 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

Veranstaltungsort
Für DGNB Experten
Gebühren

Online
4 Weiterbildungspunkte
150 € (DGNB Mitglied) zzgl. MwSt.
195 € (regulär) zzgl. MwSt.



Das Seminar eignet sich insbesondere für:

Architekturschaffende, Bauverantwortliche, Kommunale Vertreterinnen und Vertreter, Landschaftsplanende, Mitarbeitende von Bauämtern, Projektplanende, Stadtplanende

Dachbegrünungen gewinnen angesichts steigender Temperaturen, zunehmender Verdichtung und fortschreitender Flächenversiegelung in der Stadtentwicklung immer mehr an Bedeutung. Sie verbessern das Mikroklima, fördern die Biodiversität und tragen zur Regenwasserrückhaltung bei.

Das Seminar vermittelt praxisnahes Wissen zum fachgerechten Aufbau von Gründächern, zu Systemaufbauten und Begrünungsarten – von extensiven und intensiven Lösungen bis hin zu Biodiversitätsdächern. Weitere Themen sind Pflegekonzepte, Abstandsregelungen und die passende Materialwahl.

Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Kombination von Begrünung und Photovoltaik (PV-Gründach). Behandelt werden technische und gestalterische Aspekte, die Material- und Systemwahl, die Nutzung von Aufenthaltsdächern sowie aktuelle Förderprogramme und Innovationen. Dabei lernen Sie, ökologische und energetische Anforderungen zu verbinden, um zukunftsfähige Dachlandschaften planen und umsetzen zu können.



Dipl.-Ing. Gunnar Clemenz
dieBauingenieure



Daniela Dietsche
Bodensee-Stiftung

Seminare zum Themenfeld

Zirkuläres Bauen



Die Ressourcen, die wir verbauen, sind zu wertvoll, energie- und CO₂-intensiv, als dass wir sie verschwenden oder wegwerfen könnten. Das Konzept des zirkulären Bauens ist ein Lösungsansatz, Qualitäten und ökonomische Werte von Gebäuden und Materialien zu erhalten und das Abfallaufkommen zu reduzieren. Für eine langfristige Nutzung und zukünftige Verwendung müssen kreislauffähige Stoffströme bereits im Entwurf geplant und Rückbauten als Materialquellen und -lager verstanden werden.

Wie lässt sich zirkuläres Bauen in der Baupraxis fördern? Welche Herausforderungen gibt es, wie kann man sie bewältigen? Und welche Methoden und Tools helfen bei der Umsetzung einer kreislauffähig gebauten Umwelt?

Die DGNB Seminare im Themenfeld ‚Zirkuläres Bauen‘ behandeln den DGNB Gebäuderessourcenpass als Planungstool, rechtliche Grundlagen und Lösungen für die Wiederverwendung von Bauelementen, die Wiederverwendung von Bauteilen und -materialien aus dem Rückbau sowie den Umgang mit dem Bestand im Sinne der Transformation.





32

Kreisläufe der Zukunft: Zirkularität als Standard etablieren mit dem DGNB Gebäuderessourcenpass

Termine
Seminarzeiten

14. April 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

15. Oktober 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

Veranstaltungsort
Für DGNB Experten
Gebühren

Online
4 Weiterbildungspunkte
150 € (DGNB Mitglied) zzgl. MwSt.
195 € (regulär) zzgl. MwSt.



Das Seminar eignet sich insbesondere für:

Architekturschaffende, Bauingenieurinnen und -ingenieure, Bauverantwortliche, Nachhaltigkeitsbeauftragte, Planende, Projektleitende, Tragwerksplanende, Umweltmanagerinnen und -manager

Kaum ein anderer Industriezweig steht wie der Bausektor in der Verantwortung, den Rohstoffverbrauch zu reduzieren. Aktuelle regulatorische Entwicklungen zeigen deutlich: Kreislaufwirtschaft wird zur Voraussetzung für zukunftsfähiges Planen und Bauen. Doch wie lässt sich Zirkularität bei Sanierung und Neubau konkret in der Praxis umsetzen? Wie können Stoffströme erfasst, Materialien dokumentiert und Entscheidungen so getroffen werden, dass sie auch noch bei Rückbau Bestand haben?

Im Mittelpunkt des Seminars steht der DGNB Gebäuderessourcenpass – ein zentrales Planungstool, um die Kreislauffähigkeit von Gebäuden sichtbar und steuerbar zu machen. Sie lernen, wie Sie den Gebäuderessourcenpass gezielt in der Projektplanung anwenden: von der Datenerfassung über die Bewertung verbauter Materialien bis hin zur transparenten Darstellung von Treibhausgasemissionen.

Anhand praktischer Beispiele zeigen wir Ihnen, wie es gelingt, Rohstoffe dauerhaft im Kreislauf zu halten und zirkuläres Bauen in die eigene Arbeit zu integrieren. Ziel des Seminars ist, dass Sie verstehen, wie Sie das Planungsinstrument einsetzen und die Weichen für nachhaltige und zirkuläre Bauprojekte stellen können.



33

Bauelemente und -materialien wiederverwenden – Rechtliche Grundlagen und Lösungen

Termine
Seminarzeiten

5. Mai 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

3. November 2026
9:30 – 13:30 Uhr
inkl. Pause

Veranstaltungsort
Für DGNB Experten
Gebühren

Online
4 Weiterbildungspunkte
150 € (DGNB Mitglied) zzgl. MwSt.
195 € (regulär) zzgl. MwSt.



Das Seminar eignet sich insbesondere für:

Architekturschaffende, Bauleitende, Bestandhaltende, Juristinnen und Juristen, Mitarbeitende von Vergabestellen kommunaler und staatlicher Institutionen, Mitarbeitende von Wohnungsunternehmen, öffentliche und private Bauherren, (Fach-)Planende, Projektleitende

Die Aufmerksamkeit für zirkuläres Bauen wächst. In der Praxis herrscht dennoch eine Unsicherheit über den geltenden rechtlichen Rahmen. Diese Unsicherheit, fehlende Standards sowie unzureichend entwickelte Markt- und Bildungsstrukturen bremsen das Potenzial der Kreislaufwirtschaft im Bauwesen.

Dieses Seminar beleuchtet die geltenden rechtlichen Regelungen bei der Wiederverwendung von Bauelementen und -materialien. Sie erhalten praxisorientiertes Grundlagenwissen zu den rechtlichen Anforderungen und Möglichkeiten und lernen geltende Gesetze und Genehmigungsverfahren, abfall- und planungsrechtliche Besonderheiten sowie haftungs- und vertragsrechtliche Aspekte kennen. Das Seminar gibt zudem Hinweise auf praxisnahe Lösungsansätze für die Planung, Ausschreibung und Umsetzung.

Ziel des Seminars ist es, dass Sie rechtliche Anforderungen einordnen sowie Risiken, Verantwortlichkeiten und Nachweispflichten zuverlässig bewerten können. Darüber hinaus zeigen wir Ihnen, welche Vertragsmodelle und Dokumentationsformen Ihnen eine rechtssichere Umsetzung ermöglichen.

© Alwisobott, André Sobott



Theresa Albert
LIST Gruppe

© ALENA SCHMIDT



Sebastian Theißen
LIST Gruppe



Henrik Fischer
Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH



Dr. Clara Schulze Velmede
Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH



34

Bauliches Recycling – Wie gelingt die Wiederverwendung von Bauteilen und -materialien aus dem Rückbau?

Termine
Seminarzeiten

9. Juni 2026

9:30 – 13:30 Uhr

inkl. Pause

19. November 2026

9:30 – 13:30 Uhr

inkl. Pause

Veranstaltungsort
Für DGNB Experten
Gebühren

Online

4 Weiterbildungspunkte

150 € (DGNB Mitglied) zzgl. MwSt.

195 € (regulär) zzgl. MwSt.



Das Seminar eignet sich insbesondere für:

Architekturschaffende, Bauingenieurinnen und -ingenieure, Bauverantwortliche, Nachhaltigkeitsbeauftragte, Planende, Projektleitende, Umweltmanagerinnen und -manager



35

Umbaukultur: Wie die Transformation des Bestands gelingen kann

Termine
Seminarzeiten

2. Juli 2026

9:30 – 13:30 Uhr

inkl. Pause

8. Dezember 2026

9:30 – 13:30 Uhr

inkl. Pause

Veranstaltungsort
Für DGNB Experten
Gebühren

Online

4 Weiterbildungspunkte

150 € (DGNB Mitglied) zzgl. MwSt.

195 € (regulär) zzgl. MwSt.



Das Seminar eignet sich insbesondere für:

Architekturschaffende, Bauleitende, Nachhaltigkeitsbeauftragte, Planende, Projektsteuernde

Zirkuläres Bauen in der Baupraxis zu fördern, hat viele Vorteile. Abfallvermeidung und die umweltverträgliche sowie effiziente Nachnutzung durch das Wiederverwenden von Bauteilen und Recyceln von mineralischen Bauabfällen sind Aspekte, die auch für ihre langfristig wirtschaftliche Attraktivität sprechen.

Dieses Seminar gibt Ihnen aufschlussreiche wissenschaftliche Erkenntnisse zur Minderung von Umweltbelastungen und Materialintensität durch Abbruch und Rückbau: Wie können gebrauchte Bauteile in der Praxis wieder- und weiterverwertet werden (RC-Produkte)? Welche Optionen und Potenziale bietet das Recycling von Baumaterialien (RC-Baustoffe)?

Neben Antworten auf diese Fragen erhalten Sie Erfahrungswerte und praxisnahe Einblicke, wie die Umsetzung der Kreislaufwirtschaft im Wohnungs- und Gewerbebau, insbesondere durch Wiederverwendung von Beton-elementen aus Plattenbausiedlungen, gelingen kann.

Um die Klimaziele zu erreichen, müssen wir einen nachhaltigen Umgang mit den rund 20 Millionen Bestandsgebäuden in Deutschland finden. Aber wie lassen sich ressourcenschonend flexible Strukturen schaffen, die sich unabhängig von der aktuellen Nutzung verändern lassen? Und wie kann man beim Umbau bestmöglich mit dem Vorhandenen arbeiten?

Dieses Seminar zeigt praxisnah, wie sich möglichst lange Lebenszyklen von Gebäuden ermöglichen lassen. Dazu erhalten Sie Einblicke in spannende Transformationsprojekte von asp Architekten und baubüro in situ. Anhand von Beispielen zu Umbau (Haus des Tourismus, Stuttgart), Modernisierung (MHP Arena, Stuttgart) und Aufstockung (Grubenstrasse 29, Zürich sowie Kopfbau Halle 118, Winterthur) erfahren Sie aus erster Hand, welche Strategien, Lösungen und Best Practices sich in der Praxis bewährt haben.

Die Referenten teilen ihre eigenen Erfahrungen zu den Herausforderungen und geben Ihnen Tipps, wie Sie bestehende Gebäude zirkulär und nachhaltig weiterentwickeln können.



Prof. Dr.-Ing. habil. Angelika Mettke

Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg



Marc Angst

baubüro in situ
Zirkular GmbH



Raphael Dietz

asp Architekten GmbH

Ihr Kontakt bei der DGNB



Eda Yilmaz
Seminare und Hochschulkooperationen

+49 711 722322-21
e.yilmaz@dgnb.de



Maresa Schmid
Abteilungsleiterin DGNB Akademie

+49 711 722322-74
m.schmid@dgnb.de

DGNB GmbH
Tübinger Straße 43
70178 Stuttgart

 +49 711 722322-42

 ausbildung@dgnb.de

 www.dgnb.de/akademie

Die DGNB GmbH ist eine hundertprozentige Tochter des DGNB e.V.